

# SÄCHSISCHER BOTE

Kalenderwoche 8  
20. Februar 2013

[www.saechsischer-bote.de](http://www.saechsischer-bote.de)

Redaktion: 0351 48 28 72-28181  
Anzeigen : 0351 48 28 72-28151

## Leben erforschen - Zukunft gestalten

**BIOTechnikum** Mobiles Labor gibt spannende Einblicke in die Biotechnologie

Riesa. Mehr über Chancen und Perspektiven der Biotechnologie erfahren Schüler, Studierende und die Öffentlichkeit, wenn die Initiative „BIOTechnikum. Leben erforschen – Zukunft gestalten“ in Riesa Station macht. Am Mittwoch und Donnerstag, 20. und 21. Februar 2013, ist die Informations- und Bildungskampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung der Umform- und Produktionstechnik Riesa e.V. und der Staatlichen Studienakademie zu Gast auf dem Campus der Berufsakademie Riesa.

Schüler sowie Studierende können sich auch selbst als Forscher betätigen. Im Labor der

mobilen Erlebniswelt widmen sie sich dem Erbmaterial DNA sowie der Bedeutung von Proteinen. Mithilfe der projektbegleitenden Wissenschaftler isolieren die Jugendlichen u.a. DNA aus Mundschleimhautzellen oder lernen das Verfahren des genetischen Fingerabdrucks kennen. Mehr über Grundlagen, Forschungs- und Anwendungsfelder der Biotechnologie erfahren Besucher bei geführten Ausstellungsrundgängen.

Auch für die breite Öffentlichkeit hält die Initiative „BIOTechnikum“ in Riesa Wissenschaft zum Anfassen bereit. Am Donnerstag können sich Interessierte von 15.30 bis 17 Uhr im Rahmen der „Offenen Tür“ mit den Wissenschaftlern austau-

schen und in die Welt der Biotechnologie eintauchen.

Auf mehr als hundert Quadratmetern ist der Truck Labor, multimediale Ausstellung, Kino und Dialogforum zugleich. Im Mittelpunkt steht dabei der Zusammenhang von biotechnologischer Forschung und der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren. Wie entsteht ein Medikament? Warum steckt Biotechnologie in Stonewashed-Jeans? Antworten unter anderem darauf gibt ein Rundgang durch das Roadshowfahrzeug.

Greifbar wird die biotechnologische Forschung dank über 40 interaktiven Exponaten. Spielerisch verdeutlichen sie u.a. in welchen Produkten aus unserem Alltag Biotechnologie steckt,

wie anhand von Erbgutschnipseln Krankheiten diagnostiziert werden können oder warum das grün fluoreszierende Protein (GFP) als Leuchtmarker biologische Vorgänge in Zellen sichtbar macht. Ein weiterer Teil der Ausstellung nimmt die Besucher mit auf eine Reise ins Innere einer menschlichen Zelle: Mit dem Multimedia-Lernspiel „Bodymover“ erforschen sie deren Bestandteile und steuern dabei die Orientierung in der Zelle mit der eigenen Körperbewegung.

Im Obergeschoss werden „Kunstwerke des Lebens“ gezeigt. Auf einem Großbildschirm sind mikroskopische Aufnahmen von Mikroorganismen und Biomolekülen zu sehen. sb